



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

Abraham <a Sancta Clara>

Berlin, [circa 1924]

99. Was die Spille lehrt

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

ergeben / vnd als ein nachlässiger Schleicher auff das seinige kein Acht / kein Wacht genommen. Dann fürwahr / der Müßiggang macht den Beuthl eytl [leer] / der Müßiggang kombt mir vor / wie jene Thorwärthlin / Ancilla Ostiaria / welche dem Peter die Thür auffgesperret*)/also eröffnet einem der Müßiggang zu der Armuth die Porten.

(Judas I S. 572/74.)

99. Was die Grille lehrt.

Es ist eine gewest / welche statts daher gangen mit vnder geschlagenen Augen / vnd gar recht / dann wann man dergestalten die Balcken für die Augen ziecht / so kan der Schauer nit so bald schaden: sie hat an allen Welt-Bossen vnd Welt-Bissen den größten Abscheuen getragen / vnd ob der geringsten vngereimten Red ein wolgereimbt Schamröthe gezeigt / vnd gar recht / dann alle heilige Feyrtäg im Calender roth geschriben seynd: sie war ganz ehrbar in den Klaydern / vnd vorderist wol vmb den Hals bedeckt / vnd gar recht / dann solche Nackende bekleiden ist ein größeres gutes Werck / als die Frembde beherbergen: sie hat sich ganz behutsamb von aller Gesellschaft weggeschraufft / vnd gar recht / dann weit darvon ist gut vor den Schuß des muthwilligen Vuebens Cupidinis: sie ist mit gewöhnlichem Cyffer statts in die Kirchen vnd Gottshäuser geloffen / vnd gar recht / dann bey Tempeln mehr / als bey Tölpeln zu gewinnen: sie hat alle Copulation vnd Cuppulation beständig gewaigert / vnd gar recht / dann Chori-Schwestern doch mehrer gelten / als thori-Schwestern**)/endlich weiß ich nit/durch was Wind

*) Joh. 18, 17.

***) Nonnen — Bräute (Ehefrauen).

dieses Liecht erloschen / durch was Hiß dieses Gras zu Heu worden / durch was Gewalt diß Gebäu zu Boden gefallen / endlich ist diser Fisch abgestanden / dieses Brodt geschimpelt / diser Wein zu Essig worden / vnd in ihrem guten Vorhaben also wanckmüthig worden / daß an statt der Archen Gottes der Philistaeische Dagon den Tempel ihres Herzens betreten / vnd folgamb nach nichts anderst getracht / als nach dem heyrathen / wie sie dann bald einen Liebsten bekommen / welcher mit allen schönen Worten vnd guldenen Versprechungen sie stäts bedient / weil sie aber mit der Zeit verargwohnte / als wären es nur lähre Worth / also hat sie ihm durch ein bekandte Persohn ein verpechtirtes*) Schächterl zugeschiedt / welches er mit sonderm Affect empfangen / vnd also bald eröffnet / in dem er aber darinnen ein lebendigen Grillen / vnd weiter nichts gefunden / kont er ihm wegen des Grillen nit genug Mucken machen / vnd zoge solches bald in gute / bald in ein üble Auflegung / wußt auch gar nit darauß zu kommen / woran er ware / biß er solches seinem vertrauesten Cammeraden entdeckt / vnd dessenthalben seinen bekandten Wiß vnd weissen Rathschlag angesucht / welcher ihme dann vnverweilt dise Antwort geben / mein Bruder / sprach er / diser Grill sagt dir vil / dieses schwarze Sommerbögerle singt vnd klingt stäts in grün Wisen vnd Wasen / aber sein Hall vnd Schall kombt nit von den subtilen [feinen] Schnäberl / sondern von dem zusammen fleschen [Klatschen] der Flügel / carmen evibrat ab alis [der Ton kommt von den Flügeln]. Also mein lieber Bruder / dise Jungfrau will dir zu verstehen geben / du sollst das Maul nicht allein brauchen / vnd vil versprechen / sondern im Werck selbst solst es erzaigen / vnd sie freyen.

Das ist ein Lehrstück für die Eltern / gut ist es / wann der

*) Druckfehler oder absichtliche Verdrehung aus verpechtirt?

Vatter dem Sohn das trinken vnd spilen widerrathet / crapulam vnd trapulam [Völlerei und Kartenspielen] für Laster außgibt / aber Vatter das Maul nit allein; carmen evibrat ab alis / zaig du solches an dir.

Gut ist es / wann der Vatter dem Sohn das faullentzen vnd vmbshlentzen verbiet / musas vnd Musaea [Musen und Museen-Studium] ihm lobt / aber Vatter das Maul nit allein / carmen evibrat ab alis: zaig du hierin fast [fest] im Werck auch nit das Widerspil: Gut ist es / wann die Mutter der Tochter das löfflen [Buhlen] verbiet / vnd den Kochlöffel einrath / focum non procum [den Herd, nicht den Freier] / aber Mutter das Maul nit allein / carmen evibrat ab alis / thut ihr [Mutter] fein auch nit das Widerspil. Ein Epicurus muß dem Zenocrati nit die Keuschheit loben / ein Midas muß dem Diogeni nit die Armuth rathen / ein Heliogabalus muß einem Antonio in der Wüsten nit von der Gesparsambkeit predigen / ein Nero muß dem Herodi nit die Sanfftmuth lehren / als [also] müst ihr Eltern euren Kindern nit einrathen / was ihr selbst nit thut / sondern ihr müst selbst einen frommen vnd vnsträfflichen Wandel führen / wann ihr wollet / daß eure Kinder sollen in der Forcht Gottes leben.

(Judas II S. 77/79.)

100. Der fromme Bauer von Boburg.

Es ist nit allzeit wahr / daß die Bauren seyn böse Lauren [Spitzbuben] / so lang sie tauren / massen auch heilige Bauersleuth / vnd deren nit wenig angetroffen werden. Fortunatus ein H. Ackeremann: Isidorius ein Heil. Ackeremann: Oelbertus ein Heil. Ackeremann: Lambertus / Le-